

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

27. St ü c k . 2. B e i l a g e .

Donnerstag, den 13. Juli 1854.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Studenten-Missionsverein. — 62 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am V. Sonnt. nach Trinit. (16. Juli) predigen:

Zu u. S. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Super. Dr. Franke. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Lehrer und Cand. min. Todt.

Montag den 17. Juli predigt um 8 Uhr Hr. Diac. Voigt.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr ein Candidat.

Freitag den 14. Juli um 8 Uhr Hr. Oberprediger Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr ein Candidat. Nach beend. Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion Hr. Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Neuenhaus. Vormittags um 8 Uhr academischer Gottesdienst Hr. Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.

Kinderlehre um 4 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau.

Abendstunde Derselbe.

Studenten-Missionsverein.

Missionsfest Donnerstag den 13. Juli Nachmittags
um 4 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von G. Laur.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
I. Abtheilung.

Das dem frühern Gastwirth zu Zwenkau, jetzigem Schwurverwandten zu Leipzig, Friedrich Gustav Adolph Reichelt gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 253 eingetragene, hinter dem Rathhause hier selbst belegene Haus, nebst Seiten-, Hintergebäuden und Hof nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

6575 Thlr., soll

am 11. November 1854 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rathe Stecher meistbietend verkauft werden.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche noch **Einkommensteuer** aus der ersten Hälfte des Jahres 1854 restiren, werden hiermit an deren Abführung binnen 8 Tagen erinnert, da diese Reste alsdann auf dem Executionsweg eingezogen werden müssen.

Halle, den 7. Juli 1854.

Der Magistrat.

Folgende zum Rittergute Freienfelde gehörige Aecker sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. Oct. 1854 bis dahin 1860 öffentlich verpachtet werden.

- 1) 1 Morgen 125 □ Ruthen an den Weiden, jetzt an den Färbermeister Kögel verpachtet;
- 2) 3 Morgen 120 □ Ruthen von der Schimmelbreite am Schimmeltraine, jetzt an den Kohlgärtner August Knoche verpachtet;
- 3) 1 Morgen 18 □ Ruthen von der großen Gutsbreite, jetzt an den Gastwirth Queitsch verpachtet;
- 4) Ein halber Morgen von der großen Gutsbreite, jetzt an den Gastwirth Queitsch verpachtet;
- 5) Ein halber Morgen am Schimmeltraine, jetzt an den Fellhändler Linde verpachtet;
- 6) Ein halber Morgen am Schimmeltraine, jetzt an den Schneidermeister Martini verpachtet;
- 7) 2 Morgen 155 □ Ruthen am Schimmeltraine, jetzt an den Gärtner Michaelis und die Schönberger'schen Erben verpachtet.

Der Bietungstermin findet

Montag den 17. Juli c. Nachmitt. 2 Uhr
an Ort und Stelle statt und beginnt zu Freienfelde
in der Wohnung des Schulzen Eichapfel. Nachge-
bote werden nicht angenommen.

Halle, den 9. Juli 1854.

Der Magistrat.

Von dem zwischen der Merseburger Chaussee und
der Thüringischen Eisenbahn am Canenaer Wege ge-
legenen Aeckerplane der Kammerei sollen die fünfte und
achte Abtheilung, jede einen Morgen enthaltend, jetzt an
den Gärtner Stolze verpachtet, anderweit auf sechs
Jahre vom 1. October 1854 bis dahin 1860 öffentlich
verpachtet werden.

Der Bietungstermin findet

Dienstag den 18. Juli d. J. 9 Uhr
auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht an-
genommen.

Halle, den 9. Juli 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach §. 4 der Städte=Ordnung vom 30. Mai 1853 erlöfchen alle nicht persönlichen Befreiungen von Gemeindelaften, soweit im Absatz 7 und 8 ibidem nicht Ausnahmen nachgelassen sind, wenn sie nicht binnen Jahresfrist nach Einführung der Städteordnung zur Ablösung bei uns angemeldet sind. Da hier die Städte=Ordnung mit dem 1. Januar d. J. eingeführt ist, so sind betreffende Anmeldungen bis ultimo December d. J. bei uns einzubringen.

Halle, den 1. Juli 1854.

Der Magistrat.

Die im vorigen Jahre rühmlichst bekannt gewordenen **Neuen Isländischen Fett=Matjes=Heringe** sind eingetroffen und offerire meinen werthen Kunden solche wiederum als vorzügliche Delikatesse billigst.

Auch alle anderen Sorten, als: **Engl. u. Holländische Matjesheringe** hält zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Volke, Heringshandlung.

Beste veichenblauschwarze u. unverlöschliche chemische **Copir=Stahlfedertinte** in feineren Originalflaschen empfehlen **Robert Pilz & Co.,**

große Märkerstraße Nr. 410.

Schöner **Java=Weis**, à U. 2 Sgr.,

= **Arracan=Weis**, à U. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Frankfurter Hirse, à U. 2 Sgr.,

weiße Bohnen, die Meke 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

bei **Carl Brodtkorb.**

Echt **Bayrische Talgseife**, der Stein 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Beste **Thüringische Talgseife**, der Stein 3 $\frac{1}{3}$ Thlr.,

Parfümirte Cocos=Seife, das Duzend 10 Sgr.,

empfehlen **Carl Brodtkorb.**

Frische sächsische Butter in kleinen Kübeln, à U. 6 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfing **Carl Brodtkorb.**

Beste frische **Salzbutter**, das Pfund 7 Sgr., bei **Carl Hofmeister.**

Weis, der sehr quillt und sich schön kocht, das Pfd. 2 Sgr., bei **W. Fürstenberg & Sohn, 76.**

Feinsten **Estragonessig** in $\frac{1}{1}$ Quart-Flaschen empfangen

J. Zimmermann & Co.,
gr. Ulrichsstraße Nr. 79.

Von acht türkischen Pflaumen erhielt ich wieder Zusendung in großer süßer Frucht.

Moriz Förster.

Fliegenleim empfiehlt **Moriz Förster.**

Ein **Haus** mit Dorfplatz, Einfahrt, Stallung und Verkaufsladen in der Mitte der Stadt ist gegen 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe eignet sich recht gut für Stellmacher, Schmiede, Fleischer und jedes Handelsgeschäft. **A. Luckenburg, Geiststraße Nr. 1296.**

Häuser zu verschiedenen Preisen sind zu verkaufen durch **A. Linn, Lucke Nr. 1386.**

Einige kleine Capitalien sind auszuleihen und 5000 Thlr. werden auf ein Landgut zu leihen gesucht durch **A. Linn, Lucke Nr. 1386.**

Eine Wirthschafterin sucht, am liebsten in der Stadt, eine Stelle durch **A. Linn, Lucke 1386.**

Ein **Wirthenbaum** im Kübel,

Ein **Oleander** und

Eine große blühende **Hortensia**

sind zu verkaufen Oberleipziger Straße Nr. 1654.

Gute Milch, und abgefahnte so wie Sahne ist stets frisch, und Sauermilch in verschiedenen Aeschen zu haben
kleine Brauhausgasse Nr. 378.

Eine Stube mit Zubehör ist zu vermieten
Klausthor Nr. 2164.

Ein großer Tisch mit drei Tischkasten ist zu verkaufen. Eine Schlafstelle ist offen Steinweg Nr. 1715.

Zwei 18 Thlr.-Wohnungen sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen kl. Brauhausgasse Nr. 338.

Ein Parterrelogis ist zu vermieten
Steinweg Nr. 1715.

Leipziger Straße Nr. 290 ist die obere neu eingerichtete Etage zu vermiethen und sofort oder Michaelis zu beziehen.

Zwei Familien-Logis sind sofort zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen gr. Klausstraße Nr. 876.

Märkerstraße Nr. 409 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Stuben, Kammern und allem Zubehör, zu vermiethen und den 1. October zu beziehen.

Ein Logis von 2 Stuben und 2 Schlafzimmern mit Zubehör ist 1. Oct. zu vermiethen Kann. Str. 501.

Eine meublirte Stube für Herren Kann. Str. 501.

Am Bahnhof eine Familienwohnung bei **Mann**.

Logis von 3, 2 und 1 Stube, Stallung, 1 gr. Werkstelle mit Wohnung vermiethet **Scharre**, 218.

Ein Familien-Logis ist gleich oder zum 1. August veränderungshalber zu vermiethen Leipz. Straße Nr. 305.

Eine freundliche Familienwohnung ist p. 1. October zu vermiethen Nr. 1775.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Feuerungsgelaß ist zu vermiethen Schülershof Nr. 764.

Leipziger Straße Nr. 297 ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, verschlossenem Entrée nebst Zubehör zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

Eine Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgelaß ist an kinderlose Leute zu vermiethen und den 1. October zu beziehen
Geißstraße Nr. 1265.

Eine Stube, Kammer und Küche, parterre, auf der Promenade Nr. 1369 ist an stille Leute zu vermiethen und kann zum 1. August bezogen werden.

Eine Stube nebst Kammer und Stall ist zu vermiethen
Weidenplan Nr. 1396/7.

Zwei Stuben nebst Zubehör sind zu vermiethen
kleine Ulrichsstraße Nr. 1018.

Mehrere Schlafstellen sind offen Spiegelgasse Nr. 62.

Mittelstraße Nr. 156 ist Stube, Stubenkammer u. s. w. an eine ruhige einzelne Person zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Eine Stube nebst Kammer ist für eine Person sofort zu vermietthen kl. Steinstraße 212, im Hofe links.

Eine Wohnung nebst allem Zubehör ist zu vermietthen Obersteinthor Nr. 1514. Auch ist daselbst 1 große und 1 Kinderbettstelle zu verkaufen.

Zu vermietthen zum 1. Oct. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör an eine stille Familie. Das Nähere in Nr. 171.

Ein junger, kräftiger Mensch, der beste Zeugnisse seines bisherigen Verhaltens beibringen kann, findet als Arbeiter Beschäftigung bei **S. H. Regel,**
Leipziger Straße Nr. 397.

Eine Drehbank wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gutes Hausbackenbrod, à U. 1 Sgr. 4 Pf., ist zu haben
Neumarkt Nr. 1289.

Es wird zum 1. August eine Aufwärterin gegen freie Miete gesucht
große Steinstraße Nr. 179.

 Alte Münzen in Gold, Silber und Kupfer kauft zu den höchsten Preisen

S. W. Friedländer, am Markt Nr. 725.

Es sucht ein junger Mann unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Näheres Wallstraße Nr. 1124.

300 Thaler werden gegen **pupillarisches Sicherheit** gesucht Schmeerstraße Nr. 485.

Einen ordentlichen Pferdeknecht sucht

G. Winkelmann im Rathswerder.

Ein hundert Thaler so wie auch 6 hundert Thaler werden auf sehr gute Hypothek zu leihen gesucht. Das Nähere Brüderstraße Nr. 224, 1 Treppe hoch.

Meine Wohnung ist Freudenplan Nr. 643. Täschnermeister **Hudloff.** Es werden alle Arten von Polsterarbeiten in und außer dem Hause von mir gefertigt.

Am heutigen Tage verlegte ich mein Verkaufsgeschäft vom Schülershof nach dem Markt Nr. 738.

Halle, den 12. Juli 1854.

G. Föse,

Pinsel- und Bürstenfabrikant.

Die mittlere Etage im Border-Hause mit 2 Stuben, Kammern und Zubehör ist zu vermietben und zum 1. October d. J. zu beziehen; desgleichen die untere Etage im Hinter-Hause, alter Markt Nr. 547.

A n z e i g e.

Unser Commissions-, Expeditions- und Rohproducten-Geschäft befindet sich jetzt Leipziger Straße Nr. 1624/25 neben dem Gasthof zum „Siebenbürgen“.

F. Laage & Co.

Schmelz-, Guß- und Schmiedeeisen, Lumpen, Knochen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink u. s. w. kaufen sowohl im einzelnen als auch in Partien zu den höchsten Preisen **F. Laage & Co.,** Leipziger Straße Nr. 1624/25.

Eine zahme weiße Taube ist abhanden gekommen. Ueberbringer erhält eine Belohnung Nr. 1561.

Mein bisher am Markt zur Börse geführtes Destillations-Geschäft verlegte ich heute **Gefe der Schmeerstraße Nr. 725**, in das der Frau v. **Colbakti** gehörige Haus. Ich bitte, das Vertrauen, was mir bisher zu Theil wurde, auch dahin gütigst übertragen zu wollen.

Halle, den 11. Juli 1854.

F. C. Förster.

Caffeegarten.

Donnerstag von Nachmittag 4 Uhr an Concert bei **Natsch** in Böllberg.

(Druck der Walsenhaus-Buchdruckerei.)